

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

**Kreisverwaltung Südwestpfalz**  
**Unterer Sommerwaldweg 40-42**  
**66953 Pirmasens**  
 Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

**Flachdachsanieierung 1. OG Realschule Plus in Rodalben**

Vergabenummer

Leistung

**001-01-2020****Gerüstbauarbeiten**

- |                            |                                       |   |
|----------------------------|---------------------------------------|---|
| <b>Anlagen<sup>1</sup></b> | <input type="checkbox"/>              | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
|                            | <input type="checkbox"/>              | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen                             |
|                            | <input type="checkbox"/> 124          | Eigenerklärung zur Eignung  |
|                            | <input type="checkbox"/>              | Einheitliche Europäische Eigenerklärung   |
|                            | <input type="checkbox"/> 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung   |
|                            | <input type="checkbox"/> 224          | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes   |
|                            | <input type="checkbox"/> 233          | Nachunternehmerleistungen   |
|                            | <input type="checkbox"/> 234          | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft   |
|                            | <input type="checkbox"/> 235          | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  |
|                            | <input type="checkbox"/>              | Nebenangebot(e)   |
|                            | <input type="checkbox"/> 248          | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  |
|                            | <input type="checkbox"/>              |   |
|                            | <input type="checkbox"/>              |   |
|                            | <input type="checkbox"/>              |   |

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
 An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ €\*
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup>** \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- |             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
  - ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## Grundlagen Angebot

### Bestandteile des Leistungsverzeichnis sind

das Formblatt 'Leistungsverzeichnis' mit seinen Eintragungen  
die Leistungsbeschreibung mit den beigefügten Planunterlagen

Baustelleneinrichtung, Plan Nr. A\_ÜB100  
Dachaufsicht und Schnitt, Plan Nr. A\_GR100

die Besonderen Vertragsbedingungen  
etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen  
etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen  
die Allgemein Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)  
die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

### AVB - Allgemeine Vertragsbedingungen

Bestandteil des Vertrages werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

### BVB - Besondere Vertragsbedingung

#### 1.0 Baubeschreibung

##### 1.1 Gegenstand der Leistungsbeschreibung

Geplant ist die Sanierung einer von drei Dachflächen der Realschule plus Rodalben. Die Leistungsbeschreibung beinhaltet die Leistungen der Gerüstarbeiten.

Gegenstand der Sanierung ist die Dachfläche eines zweigeschossigen Gebäudes mit einem Lichthof. Die Größe der Dachfläche beläuft sich auf ca. 1.000 m<sup>2</sup>. Die Gebäudehöhe liegt bei ca. 8,0 m.

Tragkonstruktion des Gebäudes sind Stahlbetonstützen und Unterzüge.  
Deckenkonstruktion ist eine Stahlbetonfertigteildecke. Der Fassade vorgehängt sind wärme gedämmte Metallpaneele.

Das Schutzgerüst ist als Fanggerüst für Flachdächer zu erstellen. Auf Grund der vorgehängten Fassade ist das Gerüst freistehend zu erstellen. Vorhandene Flucht- und Rettungswege sind zu überbrücken. Es darf kein Bauzaun oder Sonstiges im Fluchtweg vorhanden sein.

Bestandteil des Gebäudes ist ein Lichthof, welcher ebenfalls einzurüsten ist. Die Anlieferung des Gerüstes für den Lichthof erfolgt über das Gebäude.

Ausführungszeitraum sind zwei Kalenderwochen, innerhalb der Osterferien. Es ist nicht geplant, die Arbeiten während dem Schulbetrieb auszuführen. Kommt es jedoch auf Grund von Schlechtwettertagen etc. zu Verzögerungen, ist es dennoch erforderlich, während dem Schulbetrieb Arbeiten auszuführen. Hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen und entsprechende Arbeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Für den gesamten Zeitraum ist dafür Sorge zu tragen, dass durch geeignete Maßnahmen die Arbeitsbereiche vor unbefugten Zutritt gesichert (Bauzaun, Absperrung usw.) werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 2.0 Angaben zur Baustelle

### 2.1 Erschließung / Lageplan

Die Zufahrt zum Gelände erfolgt über eine öffentliche Verkehrsstraße der Stadt Rodalben. Das Gebäude ist über Verkehrswege auf dem Gelände zu erreichen.

Lager- und Arbeitsplätze befinden sich auf dem Grundstück und sind begrenzt. Da das Baufeld sehr beengt ist, liegen die Lager- und Arbeitsplätze nur in mittelbarer Nähe. Möglichkeiten zur Lagerung gibt es auf dem Werk- und Pausenhof sowie auf einem unbefestigten Weg. Zur Übersicht liegt ein Baustelleneinrichtungsplan bei.

Alle entstehenden Kosten zur Baustelleneinrichtung und Sicherung der Baustelle sind einzukalkulieren. Die Flucht- und Rettungswege sind zwingend frei zu halten.

Wasseranschluss: sind dem Gebäudetyp entsprechend vorhanden  
Stromanschluss: sind dem Gebäudetyp entsprechend vorhanden  
Starkstromanschluss 32A vorhanden

### 2.2 Anschrift und Ansprechpartner

Baustelle: Realschule plus Rodalben  
Gabelsbergstr. 4  
66976 Rodalben

Bauherr: Kreisverwaltung Südwestpfalz  
Abteilung Bauen / Gebäudeunterhaltung  
Unterer Sommerwaldweg 40-42  
66953 Pirmasens  
Ansprechpartner Herr Liginger

## ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Grundsätzlich gelten als Allgemeine Technische Vertragsbedingungen die Bestimmungen der VOB/C in ihrer neusten Fassung.

## ZTV Ergänzung - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

### Ausführungshinweise

Die zulässige Belastung der Dachdecke während den Bauarbeiten beträgt 1,0 kN/m<sup>2</sup>.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	<b>Gerüstarbeiten</b>				
<b>1.1</b>	<b>Fanggerüst</b>				
1.1.1	<b>Schutzzaun, bereitstellen</b>				
	Schutzzaun aus mobilen Stahlrohrrahmen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., erstellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.				
	Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m.				
		213	m	.....	.....
1.1.2	<b>Schutzzaun, vorhalten</b>				
	Schutzzaun über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus vorhalten.				
		1624	mWo	.....	.....
1.1.3	<b>Zulage, Sichtschutz, bereitstellen</b>				
	Sichtschutz für vorgenannten Schutzzaun über die gesamte Höhe erstellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.				
	Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m.				
		108	m	.....	.....
1.1.4	<b>Zulage, Sichtschutz, vorhalten</b>				
	Sichtschutz über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus vorhalten.				
		864	mWo	.....	.....
1.1.5	<b>Schutzgerüst, Standgerüst, bereitstellen</b>				
	Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1 als flächenorientiertes Standgerüst, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.				
	Lastklasse: 3 (2,0 kN/m <sup>2</sup> ),				
	Höhenklasse: H 1, mit senkrechtem Seitenschutz, Verankerung nach Wahl des AN				
	Breitenklasse: W 06				
	Oberste Gerüstlage: bis ca. 8,0 m				
	Standfläche: waagrecht, teilweise im Gefälle, über Lastverteiler				
	Hinweis: Einrichtungen zur Materialbeförderung sind einzukalkulieren.				
	Hinweis: Die unterste Gerüstlage ist abschließbar mit Vorhängeschlosser, gleichschliessend, auszuführen. Dem AG sind über die gesamte Bauzeit 3 Schlüssel zur Verfügung zu stellen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Hinweis: Der Zugang der Gerüstlagen untereinander ist zu verhindern. Die Klappen sind abzuschliessen.				
		1429	m2	.....	.....
1.1.6	<b>Schutzgerüst, vorhalten</b>  Schutzgerüst der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.				
		11432	WCHM2	.....	.....
1.1.7	<b>Zulage, Fanggerüst, bereitstellen</b>  Fanggerüst als Zulage zum Schutzgerüst aus Vorposition, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Schutzgerüst in der obersten Gerüstlage zum Fanggerüst nach DIN 4420-1 durch Einbau einer Fangbelagsbreite von 90cm.  Breitenklasse: W 09				
		135	m	.....	.....
1.1.8	<b>Fanggerüst, vorhalten</b>  Fanggerüst der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.				
		1080	WCHM	.....	.....
1.1.9	<b>Zulage, Freistehend, bereitstellen</b>  Freistehendes Gerüst ohne Verankerung am Bauwerk als Zulage zum Schutzgerüst aus Vorposition, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Ausführung mit Abstützungen / Stützgerüst gem. Standsicherheits-berechnung.				
		1429	m2	.....	.....
1.1.10	<b>Freistehend, vorhalten</b>  Freistehendes Gerüst der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.				
		11432	WCHM2	.....	.....
1.1.11	<b>Zulage, Schutzgerüst auf Dachfläche, bereitstellen</b>  Zulage für das Aufstellen des Schutzgerüsts über Lastverteiler und Schutzmatten auf der Dachhaut , einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Lastverteiler: Bohlen Schutzmatte: Gummy  Die Dachhaut ist über eine Auflast aus Kies beschwert. Zum Aufstellen des Gerüsts ist die Dachhaut vom Kies freizuräumen und nach Abschluss der Arbeiten wieder ordnungsgemäß herzustellen.  Es dürfen keine größeren Ansammlungen der Kiesschicht auf der Dachfläche entstehen. Die Kiessteine sind entsprechend zu verteilen.				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Die zulässige Belastung der Dachdecke während den Bauarbeiten beträgt 1,0 kN/m <sup>2</sup> .		40 m	.....	.....
1.1.12	<b>Schutzgerüst auf Dachfläche, vorhalten</b>  Schutzgerüst auf Dachfläche der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.		320 WCHM	.....	.....
1.1.13	<b>Gerüsttreppenturm, bereitstellen</b>  Gerüsttreppenturm nach DIN 18065 'öffentliche Treppe' für vorgenanntes Arbeitsgerüst mit Zwischenpodesten, aufbauen und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Ausführung: zweiläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von OK Gelände bis zur obersten Gerüstlage, einschließlich Außen- und Innengeländer. Lastklasse: 3 (2,0 kN/m <sup>2</sup> )  Lichte Breite: mindestens 60cm mit Podesten alle 2m Höhe Bauhöhe: entsprechend vorgenannter Gerüsthöhe		1 ST	.....	.....
1.1.14	<b>Gerüsttreppenturm, vorhalten</b>  Gerüsttreppenturm über die vereinbarte Grundstandzeit hinaus vorhalten.		8 St/Wo	.....	.....
1.1.15	<b>Überbrückung, Flucht- und Rettungswege</b>  Gerüstüberbrückung für Durchgänge, mit Gitterträger für Arbeits- und Schutzgerüst aus Vorposition, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe gem. DIN 4420, einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Überbrückungsbreite: bis 6.00m		10 m	.....	.....
1.1.16	<b>Überbrückung, vorhalten</b>  Gerüstüberbrückung der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.		80 mWo	.....	.....
1.1.17	<b>Schutzdach mit Bordwand, Sicherheitseinrichtung</b>  Schutzdach mit Bordwand als Sicherheitseinrichtung an Gerüsten einschließlich Grundstandzeit von 4 Wochen.  Breite Schutzdachfläche: ca. 4,00m zzgl. Überrangung von 60cm an den Aussenseiten				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Tiefe Schutzdachfläche: Einbauhöhe:		Gerüsttiefe zzgl. Überrangung von 60cm ca. 2,50m über OK Gelände, Anordnung über erste Gerüstlage		
	Ausführung:		nach Wahl AN		
			5 m	.....	.....
1.1.18	<b>Schutzdach mit Bordwand, vorhalten</b>				
	Schutzdach der Vorposition über die vereinbarte Vorhaltezeit hinaus vorhalten.				
			40 mWo	.....	.....
				<b>1.1 Fanggerüst</b> .....	
1.2	<b>Regiearbeiten</b>				
	Tagelohnarbeiten sind nur auf Anweisung der Bauleitung auszuführen.				
	Stunden- und Materialaufstellungen sind täglich aufzustellen.				
	Auf allen Aufstellungen ist der Zweck, der Ort (Raum, Bauteil, usw.) und das Datum der Ausführung anzugeben.				
	Maschinen- und Gerätestunden verstehen sich einschließlich Bedienpersonal.				
	Bei Fahrzeugen wie Bagger, LKW, Hublader, Raupen usw. werden nur die reinen Laufzeiten, nicht aber die Standzeiten anerkannt.				
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.				
	Tagelohnarbeiten werden nur vergütet, sofern diese angekündigt und durch den AG genehmigt wurden.				
1.2.1	<b>Tagelohn, Facharbeiter</b>				
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter.				
			5 h	.....	.....
1.2.2	<b>Tagelohn, Helfer</b>				
	Stundenlohnarbeiten Helfer.				
			5 h	.....	.....
				<b>1.2 Regiearbeiten</b> .....	
				<b>1 Gerüstarbeiten</b> .....	



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugesfährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>1</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>3</sup>

<sup>1</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





## **Mustererklärung 1 für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer- Entsendegesetz bzw. der Mindestentgeltregelung erfasst werden**

nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tarif-  
treue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreue-  
gesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom  
13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: \_\_\_\_\_

Vergabestelle: \_\_\_\_\_

Leistung: \_\_\_\_\_

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/ teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst, da das Unternehmen folgender/-n Branche/-n gem. § 4 AEntG unterfällt:

- Dem Bauhauptgewerbe oder Baunebengewerbe im Sinne der Baubetriebe-Verordnung vom 28. Oktober 1980 (BGBl. I S. 2033), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1085), in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der Erbringung von Montageleistungen auf Baustellen außerhalb des Betriebssitzes. In folgenden Bereichen des Bauhauptgewerbes und des Baunebengewerbes gelten derzeit Entgeltregelungen nach dem AEntG:



- **Baugewerbe** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne im Baugewerbe im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 23.05.2009 (Siebte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe v. 24.08.2009 [BAnz. 2009 Nr. 128 S. 2996]);
  - **Dachdeckerhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes im Dachdeckerhandwerk - Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik - im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) v. 28.09.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Dachdeckerhandwerk v. 15.3.2010 [BAnz. 2010 Nr. 43 S. 1046]);
  - **Maler- und Lackiererhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes für gewerbliche Arbeitnehmer im Maler- und Lackiererhandwerk (TV Mindestlohn) v. 10.08.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Maler- und Lackiererhandwerk [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3635]);
  - **Elektrohandwerk** – Tarifvertrag über ein Mindestentgelt in den Elektrohandwerken v. 24.01.2007 (allgemeinverbindlicher bundesweiter Tarifvertrag).
- 
- Dem Bereich der **Gebäudereinigung** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne für gewerbliche Arbeitnehmer in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 29.10.2009 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung v. 03.03.2010 [BAnz. 2010 Nr. 37 S. 951]).
  - Dem Bereich **Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft** – Mindestlohn-Tarifvertrag für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft v. 18.05.2009. (Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft vom 21.10.2009 [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3634]).
  - Dem Bereich der **Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst** – Mindestlohntarifvertrag für die Branche Abfallwirtschaft vom 7. Januar 2009 i.d.F. der Änderungsstarifverträge vom 12.08.2009 und 19.08.2010 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst v. 06.12.2010 [BAnz. 2010 Nr. 189 S. 4147]).

**Ich/Wir** verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten, die dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetz gebunden ist;
2. den Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt);
3. Nachunternehmer sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach dem AEntG anzuwendenden Lohn- und Gehaltstarife bzw. auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.
5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

---

---

---

Firmenadresse (Stempel)

---

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum





### Mustererklärung 3

nach § 3 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestarifreuegesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom 13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: \_\_\_\_\_

Vergabestelle: \_\_\_\_\_

Leistung: \_\_\_\_\_

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt). Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende.
2. Nachunternehmer sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.



4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

---

---

---

Firmenadresse (Stempel)

---

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum

